

PROTOKOLL DER SITZUNG DES FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 09.06.2021 (PER VIDEOKONFERENZ)

Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:15 Uhr

Anwesende:

Dekanin:	Steinem
Hochschullehrer*innen:	Alcarazo, Behler, Janshoff, Meyer (Forschungsdekan), Mata, Schneider, Siewert, Stalke (Studiendekan)
wiss. Mitarbeiter*innen:	Oswald
MTV:	Senge (für Heymann)
Promovierendenvertretung:	Graw
Studierende:	Böhm, Niemann
Gleichstellungsbeauftragte:	Sindlinger (für Herbst-Irmer)
Geschäftsführung Dekanat:	Trzeciok
Gäste	Milsch, Justus, Selchow, Venus
Entschuldigt	Schäfer, Zippert
Protokoll:	Trzeciok /Venus

A. Eröffnung der Sitzung

Die Dekanin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der erheblichen Einschränkung des Betriebs findet die Sitzung als Videokonferenz per Zoom statt. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Durchführung per Zoom einverstanden.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war vorab im Sharepoint einsehbar und wurde fristgerecht per Mail verschickt. Die Nummerierung der TOPs im nicht-öffentlichen Teil wird auf TOP 7 und TOP 8 korrigiert. Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 14.04.2021

Das Protokoll war im vorab Sharepoint einsehbar.

Das Protokoll vom 14.04.21 wird einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen des Dekanats

Mitteilungen der Dekanin:

Zwei Sonderforschungsbereiche wurden bewilligt (SFB 1073, 3. Förderperiode und SFB 1286, 2. Förderperiode). Von Professorin Bennati und Professor Ackermann wurden als Einzelförderungen ERC Advanced Grants eingeworben. Die Fakultätsratsmitglieder gratulieren zu den erfolgreichen Antragstellungen.

Die Steuerprüfungen an der Universität haben zu einer Nachzahlung von ca. 1 Mio EUR geführt. Die durch die Steuerprüfung identifizierten Probleme werden in Zukunft zu neuen Compliance-Regeln führen. So sollen z.B. zukünftig möglicherweise steuerrechtlich problematische Beschaffungen vorab mit der Finanzabteilung zu klären sein. Dies gilt v.a. für Rechnungen aus dem Ausland. Ein kritischer Punkt sind z. B. Kosten für die Veröffentlichung von Artikeln in verschiedenen Journalen. Es sollte unbedingt vor Entscheidung für eine Veröffentlichung in einem bestimmten Journal mit der Finanzabteilung geklärt werden, ob und über welches Rechnungsformat die Kosten übernommen werden können.

Ein Professorium mit Präsident Tolan hat stattgefunden. Wegen technischer Probleme konnte es nicht zu Ende geführt werden und wird daher am 18.06.2021 fortgeführt. Die Fakultät Chemie hat im Rahmen eines kurzen Vortrags die Besonderheiten der Fakultät dargestellt. Es wurden anschliessend die Themen: i) Baumaßnahmen der Fakultät sowie ii) Exzellenzstrategie und Verbundprojekte diskutiert.

Ab dem 14.6. geht der Universitätsbetrieb in die Corona-Warnstufe 1. Die Universität arbeitet zudem derzeit an einer Impfstrategie unter Einbeziehung des Betriebsärztlichen Dienstes. Umgesetzt werden soll ein Impfstraße an der Mensa am Turm.

Aus Senat und Dekanekonzil:

Herr Tolan stellte die bedarfsgerechte Budgetierung vor, die an seiner bisherigen Universität durchgeführt wurde. Vizepräsidentin Schüller kündigt 1,2 Mio EUR pro Jahr als dauerhafte Finanzierung für einen „Feuerwehrtopf“ sowie jährlich 1,2 Mio EUR für Großgeräte an. Damit erhält die Universität eine höhere Planungssicherheit.

Mitteilungen des Studiendekans:

Das Land Niedersachsen erhielt einen Zuwendungsbescheid für HSP-Mittel, davon gehen voraussichtlich ca. 100 Tsd. EUR an die Fakultät für Chemie, die allerdings bis 30.09.2021 ausgegeben werden müssen. Daher sollen entsprechende Umbuchungen ausgeführt werden. Aus dem Zukunftsvertrag mit der Laufzeit von 2021-2023, aus dem

weitere Mittel kurzfristig zur Verfügung stehen, können möglicherweise entfristete Stellen finanziert werden. Details zu den genannten zusätzlichen Mitteln sind noch nicht bekannt.

Seit Mitte Mai gilt Stufe 2 des Covid-Stufenplans der Universität. Damit kann im Dekanat über die Durchführung von Präsenzveranstaltungen entschieden werden. Dies erleichtert und beschleunigt die Entscheidungsfindung, da der Krisenstab nicht mehr beteiligt werden muss. Die Planung der Lehre für das Wintersemester sollte weiterhin so gestaltet werden, dass ein Hybridsemester mit digitalen Vorlesungen vorgesehen ist. Die genauen Regelungen für Praktika sowie die Frage, ob Übungen/Seminargruppen eventuell in (Teil-)Präsenz stattfinden können, lassen sich derzeit noch nicht seriös planen. Der Senat hat bereits für das Wintersemester 2021/22 festgestellt, dass der Universitätsbetrieb erheblich eingeschränkt ist und die entsprechenden Regelungen der Grundordnung gelten.

Herr Meyer bittet um verbindliche Regeln für das Hybrid-Semester (Luftdurchsatz, Anzahl der Teilnehmer*innen pro Vorlesung) und plädiert dafür, so viel Veranstaltungen wie möglich in Präsenz stattfinden zu lassen je Infektionslage und Anteil an Geimpften/Genesenen. Prüfungen in Präsenz sind im Juli möglich.

Herr Alcarazo wünscht eine bessere Planbarkeit von Veranstaltungen im Hinblick auf Hörsaal-Größe und Anzahl der Online-Teilnehmer Angebote. Frau Trzeciok erklärt daher das mögliche parallele Angebot von Präsenz-Vorlesung, Streaming und Aufzeichnung z. B. mit dem System „Panopto“.

Der Impf-Status der Studierenden darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgefragt werden. Dies wird vom Fakultätsrat als hinderlich für die sichere Durchführung von Präsenzveranstaltungen gesehen. In Niedersachsen gibt es dafür bisher jedoch keine rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die 10 m²-Regel gilt voraussichtlich ab 14.06.2021 nicht mehr, so dass hier Präsenzveranstaltungen mit höheren Teilnehmendenzahlen geplant werden können. Die Regeln zu Abstand und Tragen von Masken bleiben weiterhin gültig.

Die „Quarantäne“ für Promovierende, die im Praktikum tätig waren und wieder im Arbeitskreis tätig sein wollen, ist nicht mehr notwendig.

Die Qualitätsrunde im Rahmen der Systemakkreditierung, bei welcher drei externe Gutachtende sowie eine Berufspraktikerin teilgenommen haben, hat am 11.05.2021 stattgefunden. Die Gutachten werden für Ende Juni erwartet. Das Feedback direkt in der Runde war sehr positiv; es wurden zudem wichtige Verbesserungshinweise/Entwicklungsperspektiven diskutiert.

Aus dem Studiendekanekonzil und der virtuellen AG Lehre:

Die EvaSys-Fragebögen werden zum Wintersemester 2021/22 wieder gekürzt. Eine kleine Arbeitsgruppe aus den Reihen der Studiendekane und der Abteilung Studium und Lehre klärt die Ausgestaltung derzeit. Für das Sommersemester 2021 werden nochmal die aus dem vorherigen Wintersemester bekannten langen Bögen genutzt.

TOP 3 Prüfungs- und Studienordnungen / Modulverzeichnisse

Die Unterlage waren vorab im Sharepoint einsehbar.

Die Studienkommission hat den vorgeschlagenen Änderungen in ihrer Sitzung vom 04.06.2021 zugestimmt.

Bachelor Chemie:

- Die Abgabe der Bachelorarbeit ist zukünftig rein digital möglich
- Im Modul Mathematik I wird als erster Baustein einer stärkeren Implementierung von Datenverarbeitungs-Kompetenzen entsprechend den neuesten GDCh-Empfehlungen ein Data Block-Kurs ergänzt, die Kompetenzen werden leicht angepasst.
- In den Modulbeschreibungen wird durchgängig die geschlechtsneutrale Sprache verwendet.

Master Chemie:

- Abgabe der Masterarbeit ist zukünftig rein digital möglich.
- Forderung nach abgeschlossenem Bachelor-Studium vor Anmeldung Masterarbeit
- Verschärfung der Regelungen zu Vergabe von Auszeichnungen (ab Note 1,3, wenn keine Einzel-Note schlechter als 3,0 ist)
- In den Modulbeschreibungen wird durchgängig die geschlechtsneutrale Sprache verwendet und im Modul Methoden III die SWS angepasst

2-F-Bachelor Chemie:

- In den Modulbeschreibungen wird durchgängig die geschlechtsneutrale Sprache verwendet.

Master of Education

- In den Modulbeschreibungen wird durchgängig die geschlechtsneutrale Sprache verwendet, die max. Zahl der Studierenden angepasst und kleinere inhaltliche Anpassungen vorgenommen.

Nebenfachmodule:

In den Nebenfachmodulen B.Che.7409, B.Che.7408 und B.Che.9108 gab es kleinere Änderungen bei den Zuständigkeiten bzw. eine Korrektur bei der Präsenzzeit.

Der Fakultätsrat nimmt die Änderungen in den Prüfungs- und Studienordnungen bzw. Modulverzeichnissen einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen an.

TOP 4 Studienqualitätsmittel

Die Planung für das Wintersemester 2021/22 war vorab im Sharepoint einsehbar. Die Studienkommission hat der vorgeschlagenen Planung für das Wintersemester 2021/22 in ihrer Sitzung vom 04.06.2021 zugestimmt. Hiermit ist eine verlängerte Finanzierung von technischen Assistent*innen in Praktika sowie Umbuchungen möglich.

Der Fakultätsrat stimmt der Planung für die Studienqualitätsmittel im WiSe 21/22 einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 5 Sachstand ESF- und MWK-Projekt im (Studien-)Dekanat

Frau Milsch berichtet zum Sachstand des MWK-Projektes „Chemietools“ im Rahmen des Programms „Qualität Plus - Programm für gute Lehre in Niedersachsen“ mit vier Bausteinen.

1. Im Teilprojekt Online-Self-Assessment- und Interventionstool werden individuelle Lernangebote bereitgestellt, um die Eigenverantwortung der Studierenden zu stärken.
2. Bei der digitalen Laborassistenz werden Funktion und Bedienung von Laborgeräten erklärt, um den Bereich der laborpraktischen Arbeit zu unterstützen.
3. In den aufgabenbasierten Video-Tutorials werden Fachinhalte an konkreten Problemstellungen erklärt und interaktiv in Ilias eingebettet.
4. In der digitalen Visualisierung zur Förderung der mathematisch-chemischen Kompetenzen werden die Grundlagen im Bereich Data-Science durch Data Block-Kurse (hier: Jupyter-Notebooks) in die Lehre eingebunden.

Über das ESF-Projekt „Ausbildungskompass Chemie: nachhaltige Übergänge gestalten“ berichtet Frau Justus. Ziel des Projektes ist es, die Durchlässigkeit des Bildungssystems zwischen Ausbildung und Studium im Bereich Chemie zu erhöhen. Damit sollen Studieninteressierte aus beruflichen Vorbildungen sowie Studienzweifelnde erreicht werden. Das ESF-Projekt baut auf drei Säulen auf:

1. Erhöhung der Durchlässigkeit und Abbau von Hürden
2. Begleitung nachhaltiger Übergänge
3. Bereitstellen niederschwelliger Informationsangebote

Von den zahlreichen Unterstützungsmaßnahmen werden die Stärken-Schwächen-Analyse, das Verweis-Tool, die Unterstützung bei der Anrechnung von Praktika und Ausbildungsanteilen sowie das Angebot von Schnupperpraktika hervorgehoben.

Der Fakultätsrat sieht die Entwicklung der Projekte sehr positiv, gibt aber auch einige Anregungen und Bitten zur weiteren Ausgestaltung mit auf den Weg.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Stalke regt an, auf dem Nordcampus Ladesäulen für E-Autos zu installieren, Voraussetzung dafür wäre eine kurze Ladezeit. Frau Trzeciok erläutert die Problematik der EEG-Umlage-Befreiung bei der universitären Stromversorgung auf dem Nordcampus. Da der Strom an die Nutzer der E-Autos verkauft wird, ist der steuerlich vergünstigte Strom hierfür nicht nutzbar, sondern müsste aus einer anderen Quelle stammen als von der Universität. Optionen hierfür werden bereits von GM zusammen mit der Stadt Göttingen geprüft.

Frau Niemann schlägt zu TOP 2 vor, unter den Studierenden durch StudIP-Gruppen eine anonyme Umfrage zum Impfstatus zu machen. Hieraus könnte ein prozentualer Anteil angegeben werden. Der Fakultätsrat befürwortet dieses Vorgehen.

II. Nichtöffentlicher Teil

(...)

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 16:15 Uhr geschlossen.

gez. Prof. C. Steinem
Dekanin

gez. Trzeciok/ Venus
- f. d. Protokoll –